

Gesundheitsinfos

Ausgabe 02/2020



Natürlich Gesund e.V.

Berufsverband & Wettbewerbsverband
Büro: Ködderitzsch 33
99518 Bad Sulza
Telefon: 0163-1731823
info@natürlich-gesund.international
www.natürlich-gesund.international

Liebe Gesundheitsinteressierte,

wir alle wissen: Angst macht krank, Sorgen machen krank, Zweifel, Wut und Zorn machen krank. Auch beim Thema Impfung zeigt sich dies. Wissen baut Angst ab. Deswegen der erste Beitrag zum Thema Impfen und falls man zu den ca. 2 Millionen Menschen in Deutschland gehört, die nicht geimpft werden dürfen, auch bei einem Impfwang nicht, haben wir den Arzt Manfred Wollinger gebeten mit uns einen Informationsartikel zu schreiben. Und auch die anderen Themen aus dieser Gesundheitsinfo werden sie auf ihrem eigenen Gesundheitsweg weiterbringen.

Mit den besten Wünschen,

Joachim Wohlfeil, Laura Auel, Manfred Wollinger
und Ihr Natürlich Gesund-Team



Inhaltsangabe

| | |
|--|--------------|
| Impfen und Impfunfähigkeitsbescheinigung | S. 1 |
| Wenn nichts mehr geht – mit Cayenne geht dann doch noch was | S. 4 |
| Wie wirkt eigentlich die Harntherapie? | S. 7 |
| Kurznachrichten | S. 8 |
| Über den Verein | S. 10 |
| Aktivitäten | S. 11 |
| Termine | S. 12 |

Impfen & Impfunfähigkeits-Bescheinigung

Krankheiten hinterlassen idealerweise eine stumme und nachhaltig wirksame Abwehrfunktion. Voraussetzung ist eine optimale Kommunikation und Regulatorfähigkeit aller Organsysteme und aller seelisch-geistigen Dimensionen untereinander. Durch Impfungen wird eine bestimmte Krankheit künstlich ausgelöst, damit im Falle einer unbeabsichtigten Erkrankung der Organismus vorbereitet ist und angemessen reagieren kann. Durch ein solches gezieltes Immuntraining wird eine Krankheit nicht vermieden, sondern der angemessene und nicht mehr bedrohliche Umgang mit Erkrankungen geübt.

Es gibt zwei wesentliche Arten von Impfungen: aktive und passive Impfungen: Aktive Impfungen werden mit Erregern durchgeführt, die chemisch so verändert sind, dass sie dem Organismus nicht mehr schaden können, bei passiven Impfungen werden Gegenstoffe (Antikörper) gegeben, damit der Körper diese sofort für eine angemessene Immunantwort zur Verfügung hat. Qualität, Stabilität und Sicherheit unserer Immunabwehr ist von außen nur schwer oder gar nicht erkennbar. Die Abwesenheit von Krankheitssymptomen gilt allgemein als Zustand eines ausreichenden Schutzes, was jedoch sehr täuschen kann.

Wenn unsere Schutzmechanismen nicht kontinuierlich trainiert werden, verschwindet oft der Schutz mit der Zeit und hinterlässt eine unsichere und in keiner Weise kalkulierbare Situation.

Was stört unser Immunsystem?

Alle emotionalen „Schieflagen“, Bewegungsmangel, falsches Zeitmanagement, falsche Ernährung und Nahrungsmittel mit geringem biologischem Nährwert, erheblicher Mangel an Antioxidantien: basische Mineralien, Vitamine, Spurenelemente, seltene Erden u.a., Übersättigung der Erde und des Trinkwassers mit Schwermetallen, mit künstlichen Metallverbindungen und völlig überflüssigen Arzneimittelresten u.v.a.m. Ein Erreger muss uns nicht immer von außen angreifen, Billionen Keime wohnen bio-logischer Weise in uns. Kleine Infektionen laufen immer ab, sie sind ein stilles Immuntraining, führen oft aber auch unbemerkt zu einer nachhaltigen Störung unseres psychoneuroimmunologischen Gleichgewichts und somit zur Instabilität unserer ganzen Gesundheit, unserer Verhaltensmuster und vielem anderen.

Psycho-Neuro-Immunologie

„Das Immunsystem“ gibt es nicht. Es gibt unendlich viele Reaktionsmechanismen, die in vielen Regelkreisen miteinander verwoben sind. Untersuchungen des Blutes können im Einzelfall Hinweise geben, sind aber für eine Beurteilung des so genannten Immunsystems überhaupt nicht ausreichend und, in Relation zu ihrem Nutzen, meist zu teuer. Alle körperlichen Strukturen reagieren primär auf Information und biophysikalische bzw. biochemische Kettenreaktionen. Alle Reaktionsketten unterliegen feinsten Impulsen, die aus elektrischen und magnetischen Impulsen, aus Lichtimpulsen und aus natürlicher und künstlicher Strahlung bestehen. Zu diesen Impulsen gehören Ernährungsfaktoren, Bedingungen aus dem Lebensumfeld, dem Klima sowie alle unbewussten Emotionen. Heute sprechen wir nicht mehr von einem Immunsystem, sondern von einem psycho-neuro-immunologischen Geschehen, das alle Reaktionssysteme aus den seelisch-geistigen Ebenen mit allen Zellsystemen unseres Körpers verbindet und dem entsprechend außerordentlich vielschichtig ist. Es gilt der Grundsatz: Das Terrain ist alles, der Erreger ist (fast) nichts.

Unerwünschte Wirkungen von Impfungen

Bei allen Impfungen gilt der Satz, dass eine Impfung zu einer „kleinen“ Krankheit führen kann, um eine „große“ Krankheit zu verhindern. Somit ist eine Impfreaktion kein unerwartetes Ereignis, sondern mit einer gewissen Häufigkeit, fester Bestandteil einer jeden Schutzimpfung. Wichtig ist, dass der Impfling darauf vorbereitet ist und den Zusammenhang zwischen Impfstoff und Reaktion verstehen lernt. Mögliche unerwünschte Wirkungen von Impfungen entstehen vermutlich seltener durch den Impfstoff selbst, diese Reaktionen erfährt man lange vor der Freigabe des Impfstoffes und kann sie minimieren; die ernsthaften Probleme scheinen zu entstehen, wann am falschen Termin (auch astrologisch, biorhythmisch betrachtet), unter ungünstigen psychoemotionalen Bedingungen und gewaltsam geimpft wird.

Begleitstoffe, die der Stabilisierung dienen sollen, fallen häufig durch ihre Unverträglichkeit auf; die meisten dieser Zusatzstoffe benötigt man heute nicht mehr, um Impfstoffe für eine gewisse Zeit haltbar zu machen, sie sind in aller Regel überflüssig und gefährlich: Aluminium, Eisen, Farbstoffe, Formaldehyd, Silicium, Schellack, Titan, Quecksilber und andere Stabilisatoren führen nachweislich zu dem Hauptanteil an Unverträglichkeitsreaktionen. Noch immer werden Impfstoffe vereinzelt mithilfe von Hühnereiweiß produziert, was oft ein

echtes Problem für einen Organismus darstellt. Durch den Einstich in die Haut kommt es zu einem Kontakt zwischen Impfstoff und obersten Haut- und Fettschichten. Dies führt bereits zu möglichen Reaktionen zwischen Impfstoff und Patient, die durch eine optimierte Arbeitstechnik vermieden werden sollen und können.

Mögliche unerwünschte Wirkungen von Impfungen können sein:

- Veränderungen der inneren Häute (Knochenhäute, Nervenhäute, Schleimhäute, Innenwände von Blutgefäßen, Bindegewebshäute von Organen)
- Kreuzreaktionen zwischen Lebensmitteln, Genussmitteln und Medikamenten
- Durchblutungsstörungen, Hautveränderungen, Entzündungen u.v.a.m.
- Psychische Veränderungen in sehr diskreter Art bis hin zu diskreten Persönlichkeitsstörungen
- Konzentrationsstörungen, Unruhezustände, Störungen im Schlaf-Wach-Rhythmus, Überreizungszustände bis hin zu Hirnleistungsstörungen
- Entzündungsreaktionen in allen Nervensystemen

Oft entstehen solche Veränderungen, insbesondere die seelisch-geistigen Symptome, sehr langsam. Dies erweckt leider immer wieder den Eindruck, es gäbe keine Impfschäden, weil Ursachen und Wirkungen nicht in einem direkt erkennbaren Zusammenhang erscheinen. Impfkrankheiten und Impfschäden gibt es ganz gewiss, wie häufig und mit welchen tatsächlichen Schäden, ist jedoch weitgehend offen und unbeantwortet. Dies rührt nicht zuletzt daher, weil eben die unerwünschten Wirkungen sich oft völlig hinter zahlreichen Symptomen und Reaktionsmustern verstecken und nicht als solche erkennbar sind. Nur energetische Methoden sind teilweise in der Lage, solche Feinheiten zu erkennen, die aber insgesamt nur selten und in diesem Zusammenhang viel zu selten Anwendung finden. In manchen Ländern gibt es Register, die solche Zwischenfälle registrieren; werden diese Zwischenfälle aber nicht gemeldet, beispielsweise, weil der Verwaltungsaufwand schwierig und hoch ist, nutzen diese Register auch nichts.

Keiner weiß, was in den neuen Impfstoffen wirklich drin ist. Heutige Impfstoffe werden vielfach gentechnisch hergestellt; dies bescheinigt dem Impfstoff eine maximale Reinheit und Freiheit von jenen Stoffen, die früher zu zahlreichen Nebenwirkungen bei Impfungen und Unverträglichkeiten beigetragen haben. Die wachsende Kombination von Impfungen mindern die Chance, dass der Impfling sich auf eine Impfung konzentrieren kann, das Risiko für Fehlentwicklungen bei Vielfachimpfungen ist grundsätzlich gegeben.

Wer in der Herstellung von Impfstoffen bewusst Veränderungen an der Genetik eines Virus vornimmt, bedient sich dieser symbolischen Strukturen, ob er will oder nicht. Er muss sich des Risikos einer genetischen Neukonditionierung auf den Informationsebenen eines Impflings, in dessen Informationsfeld, bewusst sein. Wer im Geheimen seine Forschungen betreibt und öffentlich keine Transparenz zeigt, macht sich zwingend des Verdachtes einer bewussten Manipulation auf diesen hohen Programmierungsebenen verdächtig bzw. ggf. schuldig. Die Forschung hat leider noch nicht verstanden, wie wichtig es ist, ehrlich und transparent die Ergebnisse angeblich wissenschaftlicher Untersuchungen darzustellen, sie denken kleinkariert, linear, reduktionistisch und haben kein Interesse an der Struktur, wie Biologie vollständig funktioniert und genau dies macht sie zu angeblichen Fachleuten. Mehr als 70% aller Untersuchungsergebnisse werden nachweislich verfälscht und nur ca. 90% aller Ergebnisse veröffentlicht, obgleich von allen Bürgern finanziert.

Die Ständige Impfkommission (STIKO)

Die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) sind begründet und ernst zu nehmen, sie werden dem Gesetzgeber vorgeschlagen und der entscheidet ohne wirkliche Fachkenntnisse. Der Gesetzgeber verlangt im Sinne unserer Sicherheit, sich umfangreich und neutral zu informieren, sichere Kenntnisse aus sicheren Informationsquellen zu erhalten. Doch diese sind alle einseitig, lobbyistisch und geschäftsorientiert und bauen auf einem linearen und nicht Wirklichkeit darstellenden Denkgebäude auf. Das Gesundheitsamt hält alle offiziellen Veröffentlichungen vor; wer diese Informationen liest, bekommt Angst und Panik und erfährt alles nicht, was ihm wirklich helfen könnte.

Schutzimpfungen und Biologische / Energetische Medizin / Naturmedizin

Impfstoffe werden immer noch teilweise auf Nährmedien hergestellt, die den Tieren entstammen. Auf wichtigen und entscheidenden Entwicklungsebenen des Impfstoffes werden Informationen eingespeist und wirksam, die aus biologischer und naturheilkundlicher Sicht im Menschen nichts zu suchen haben. Das gilt selbstverständlich auch für gentechnisch hergestellte Impfstoffe.

Eigenimpfstoffe herzustellen, die aus dem „Impfling“ selbst gewonnen werden können und natürlich wirken, ist genial einfach und preiswert, individuell wirksam und für niemanden, schon gar nicht für andere Menschen gefährlich. Diese Möglichkeiten zeigen sich in

Eigenblut- und Eigenharntherapien und in Analogien auf der Ebene sogenannter Biofeedback-Methoden; insbesondere die Pflanzenheilkunde, die Kinesiologie, die Bioresonanztherapie und Homöopathie sind hier ausdrücklich hervorzuheben. Diese Methoden sind zahlreich, werden bei über 2 Milliarden Menschen erfolgreich eingesetzt und sind völlig ungefährlich und hoch effektiv. Sie ordnen die psycho-neuro-immunologischen Systeme des Individuums und haben somit keine Gefährdung des Gemeinwohles. Diese flächendeckend einzuführen wäre einfach und in vielfacher Hinsicht preiswert. Die Weltliteratur zeigt hier unendlich viele Beispiele und Nachweise auf, die aber leider kaum zur Kenntnis genommen werden. Stattdessen wird immer noch behauptet, was all die guten Effekte nicht nachgewiesen seien. Diese unsinnige Umkehr der Beweislast ist nicht zumutbar.

Wer ist befreit von der Impfpflicht

Das Masernschutzgesetz sieht vier Möglichkeiten vor, wie Personen, die unter das Masernschutzgesetz fallen, ihren Masernschutz nachweisen können: 1. durch eine Impfdokumentation darüber, dass altersgerechter Impfschutz besteht (Impfpass), 2. durch ein ärztliches Zeugnis über einen altersgerechten Impfschutz. 3. Eine durch Labornachweis bestätigte bestehende Immunität (serologische Antikörperbestimmung). 4. Eine Befreiung von der Masernimpfung wegen einer medizinischen Kontraindikation, wenn der Impfling durch die Impfung geschädigt werden könnte. Etwa 2% der Bevölkerung dürfen nicht geimpft werden, das sind 1,7 Millionen Menschen in Deutschland.

Medizinischen Kontraindikationen

- Überempfindlichkeit gegen frühere Masern-, Mumps- oder Röteln-Impfungen oder gegen einen sonstigen Bestandteil des Impfstoffs
- Schwangerschaft
- Bei Erkrankungen mit Fieber > 38,5 °C, sollte die Impfung verschoben werden.
- aktive, unbehandelte Tuberkulose
- pathologische Blutbildveränderungen, Leukämie, Lymphome oder andere Malignome
- immunsuppressive Behandlung einschließlich hoher Dosen von Kortikosteroiden
- schwere humorale oder zelluläre Immuninsuffizienz, angeboren oder erworbene, z. B. schwere kombinierte Immuninsuffizienz, Agammaglobulinämie, AIDS, symptomatische HIV-Infektion
- kongenitale oder erbliche Immuninsuffizienz, Allergien, Autoimmunerkrankungen beim Impfling oder in der Familienanamnese

Letztlich beruht die Ausstellung einer Impfunfähigkeitsbescheinigung auf der Einschätzung des Arztes, das sieht auch unsere Regierung so: „Die Bundesregierung lehnt den Vorschlag des Bundesrates ab. Die Empfehlungen der ständigen Impfkommission beim Robert Koch-Institut zu Kontraindikationen und falschen Kontraindikationen können der Praxis zwar eine wichtige Orientierung geben, eine abschließende Aufzählung der in Frage kommenden Kontraindikationen kann jedoch nicht in Betracht kommen.“ (Drucksache 19/13826 - Gegenäußerung der BReg, S. 2)

Daher kommt es auf die Einschätzung des Arztes an. Es geht also nicht darum ob jemand Impfgegner ist, sondern nur darum ob etwaige Vorerkrankungen zu Kontraindikationen führen könnten. Somit ist der Patient aufgefordert eine Zusammenstellung der Gründe, die gegen eine Impfung sprechen vorzulegen. Dies kann durch eine persönliche Aufstellung geschehen, durch Aufzeichnungen aus der Krankenakte und/oder durch ein Testverfahren. Die persönliche Aufstellung muss Angaben zu den oben genannten Vorerkrankungen des Impflings oder die der Familienanamnese, möglichst genau und ausführlich enthalten. Bevor sie ihrem Arzt diese Aufstellung vorlegen, sprechen sie nochmal mit uns darüber; Natürlich Gesund e.V.

Beispiel einer IMPFUNFÄHIGKEITS-BESCHEINIGUNG

Ärztliches Zeugnis über eine medizinische Kontraindikation gem. §§ 20 Abs. 6 Satz 2 und 21 IfSG zur Vorlage bei Schulen, Kindertagesstätten, Behörden und Arbeitgebern

Betr.: Herr/Frau/Kind: _____
geb. am: _____
wohnhaft: _____

Der/Die Vorgenannte ist mir ärztlicherseits bekannt. Nach sorgfältiger Prüfung des Einzelfalles ist der/die Vorgenannte aus gesundheitlichen Gründen (Kontraindikation) gem. §§ 20 Abs. 6 Satz 2 und 21 IfSG hiermit strikt von allen von der STIKO empfohlenen und/oder verpflichtenden Schutzimpfungen als auch vorsorglich von allen biochemisch eingreifenden, „anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe“ freizustellen.

Ausblick

Patienten wie Ärzte müssen sich intensiver mit dem Thema beschäftigen und ihre Vorbehalte, ihre Unkenntnis bzgl. biologischer Zusammenhänge und ihr Misstrauen abbauen. Über Impfungen und ihre für einen Erfolg angemessene Durchführung muss viel besser aufgeklärt werden. Die Informationen müssen kontinuierlich gepflegt werden, verständlich aufbereitet sein und von jedem Patienten verstanden werden. Allen Beteiligten sind die Möglichkeiten der unerwünschten Reaktionen darzustellen sowie die Möglichkeiten, eben diese durch ein persönliches Engagement zu vermeiden.

Von Manfred Wollinger, Arzt - Akupunktur – Naturheilverfahren, 0151-46402196, akademie-wollinger@gmx.de und Joachim Wohlfeil, Vorsitzender Natürlich Gesund e.V.

Wenn nichts mehr geht

„Mit Cayenne geht dann doch noch was“

Mit unserem Cayenne-Mandelöl arbeiten, ist ganz einfach. Man macht seine normalen Behandlungen und die Stellen, die sich nicht leicht lösen, werden dann mit Cayenne-Öl einmassiert und nochmal bearbeitet. Warum Cayenne, der Frage gehen wir in diesem Artikel nach.

Eine der einfachsten Wahrheiten, die jeder zur Gesundheit beitragende Arzt, Masseur, Kinesiologe, Schamane usw. erfährt, ist das körperliche Ungleichgewichte durch Blockaden verursacht werden. Seien sie durch psychischen Stress, Traumata oder von physischen Verletzungen, Prellungen, verzogenen Wirbeln, Verrenkungen und/oder Überarbeitung entstanden, das ist dabei erst einmal unerheblich. Auch Mangel- bzw.

falsche Ernährung, Vergiftungen, Strahlenbelastung, Haltungsfehler oder einseitige Belastungen können eine Blockade verursachen.

Was wird hier blockiert?

Zuerst einmal der Blut- und Lymphfluss und somit der gesamte Stoffwechsel. Das Resultat einer Blockade ist die verminderte Zufuhr von Sauerstoff und Nährstoffen und gleichzeitig der verminderte Abtransport von verbrauchten Abfallstoffen, die den Körper belasten. Es kommt zur lokalen Übersäuerung, den Azidosen, die wiederum die Blutzufuhr und die Nervenimpulsübertragung einschränken. Letztendlich entstehen verminderte Funktionen von einzelnen Zellen, Geweben und Organen. Man spricht dann von Mangel an Chi, Ki oder Prana. Üblicherweise heißt es dann: schwache

Lebensenergie, Blockaden der Bioenergie, Müdigkeit, Lebensunlust oder depressiven Verstimmung.

Hier kann Cayenne ansetzen.

Es setzt Ihr Blut in Bewegung. Und zwar sofort! Bei Einnahme von ein paar Tropfen Cayenne-Tinktur pur oder mit etwas Apfelsaft oder Tee können Sie die Wirkung verspüren. Nicht erst nach ein paar Stunden oder Tagen, sondern in Sekunden! Um das zu verstehen muss man wissen, was das Herz eines Erwachsenen dazu bringt, schneller zu schlagen als die normalen 60-70 Schläge pro Minute. Wenn die Viskosität - das Fließverhalten - des Blutes eingedickt ist, muss sich das Herz mehr anstrengen. Das ist so, als wolle man anstelle von Wasser, Honig durch einen Gartenschlauch pumpen. Die Pumpe braucht mehr Kraft und eine höhere Umdrehungszahl. Das gleiche gilt für unser Herz. Es erhöht die Schlagzahl, um der Anforderung gerecht zu werden. Üblicherweise werden hier chemische Mittel eingesetzt, um die erhöhte Anzahl der Herzmuskelkontraktionen herunterzufahren. Dies bedeutet aber, das Herz bei seiner Aufgabe zu stören. Das ist keine Hilfe! Sie können das Herz unterstützen, indem Sie die Blutgefäße erweitern, das Blut verdünnen und reinigen. Des Weiteren ist es wichtig, den Herzmuskel mit guten Nährstoffen inklusive des Sauerstoffs zu stärken. Wie schaffen Sie das? Verbessern Sie die Blutzufuhr mit Cayenne!

Cayenne, auch bekannt unter Chili, Habanero, Jalapeno, Schlotenpfeffer usw. mit seinem Hauptwirkstoff Capsaicin, ist unter den Kräutern das wirksamste Mittel, das uns die Natur gegeben hat, um den Blutfluss zu steigern und Blut zu bewegen. Cayenne erweitert die Gefäße und wirkt - auf längere Zeit genommen - der Verklumpung der Blutplättchen entgegen. Nichts wirkt schneller, nichts wirkt effektiver auf die Blutzirkulation. Cayenne ist das erfolgreichste Mittel für sekunden-schnelle physiologische und metabolische Veränderung im Organismus. Diese Aussage muss man in seiner vollen Bedeutung verstehen. Ohne ausreichenden Blutfluss leidet jede Zelle unter erheblichem Mangel. Die Wirkstoffe von Heilkräutern erreichen die kranken, unterversorgten Bereiche oft nicht. Die Wirkung der Heilkräuter besteht darin, die einzelnen Substanzen des jeweiligen Heilkrautes zu verdauen und über die Blutbahnen dorthin zu bringen, wo es gebraucht wird z.B. zum arthritischen Knie, zur Leber und zum Herz usw.

Man kann die besten Auszüge aus der Mariendistel nehmen, wenn jedoch der Blutfluss zur Leber gestört ist, wird es wenig helfen. Ebenso kann Ginkgo nicht helfen, wenn der Blutfluss zum Gehirn gestört ist. Cayenne

ist der „Express-Service“ für alle Arten von Kräuterextrakten. Man sollte auch wissen, dass gerade die lokale Mangel durchblutung oftmals die Ursache für die Störung ist. Viele Kräutertinkturen haben den Ruf als sanfte Medizin und werden als Mittel für leichte Fälle eingesetzt. Grund dafür ist nicht die fehlende Wirksamkeit des Heilkrautes an sich, sondern – neben der häufig zu geringen Konzentration – es kommt nicht dort zum Einsatz, wo es gebraucht wird! Kräuter bringen ihre heilenden Kräfte ins Blut, aber das ist nicht genug. Cayenne bringt das Blut mit den Wirkstoffen in das Gewebe!!

Weitere positive Wirkungen

Cayenne ist auf jeden Fall sehr gut für die Gedärme, sie putzt die Ritzen und ist das beste Abführmittel. Es ist für alle Menschen geeignet, weil die Gedärme durch ihren Gebrauch regelmäßig von alten Resten befreit werden. Cayenne regt den Stoffwechsel an, alles wird schneller abgebaut.

Cayenne kann die Wundheilung positiv beeinflussen. Bei Hautabschürfungen wird sie direkt auf die verwundete Stelle gegeben. Der Prozess verläuft schnell und meist ohne Vernarbung.

Cayenne kann bestens eingesetzt werden bei Kopfschmerzen, Migräne und nach durchzechten Nächten. Cayenne kann Schwitzen stimulieren und bei den ersten Anzeichen einer Erkältung, eines grippalen Infektes wie Frösteln, Muskel- und Gliederschmerzen, Niesen und leichtem Fieber eingesetzt werden. Sie kann Verwendung bei rauem Hals und Heiserkeit finden.

Cayenne macht wach und hält Negatives fern!

Cayenne kann auch bei Warzen jeglicher Art angewendet werden. Einfach ein paar Tropfen direkt auftragen, wasserabweisendes Wundpflaster darüber kleben und einige Tage wiederholen.

Bezeichnung der Stärke

Die charakteristische Hitzeentwicklung des Cayenne Pfeffers wird in Hitzeeinheiten = H.U. gerechnet. Viele Chili- oder Cayennepulver haben durchschnittlich 20.000-40.000 H.U., während eine hochwirksame Cayenne-Tinktur aus frischen Chilis mindestens 150.000 H.U. hat.

Für die äußere Anwendung benutzen wir Mandelöl mit Cayenne Tinktur. Die fertige Mischung ist bei uns erhältlich.

Wie wirkt eigentlich die Harntherapie?

Erfahrungen dazu von dem russischen Autor Giennadij Malachow mit Auszügen aus seinem Buch „URIN-THERAPIE“. Erschienen ist dieses Buch bereits 1999 im Phönix-Verlag von Frau Ingeborg Allmann, der Mitbegründerin und langjährigen Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Harntherapie.

1. Das Trinken von Urin

Der Urin gerät in den Mund und desinfiziert die Mundhöhle, unterdrückt die fauligen Prozesse, heilt die Mandeln. Wenn man lange (1-5 Minuten) mit dem Harn im Mund und im Hals gurgelt, dann stärkt der Harn die Schleimhäute des Mundes, beseitigt die Karies der Zähne und desinfiziert die Mandeln. Die Reinigung der Mundhöhle geschieht aufgrund der Osmose. Während der Harn das Wasser einsaugt, entfernt er mit dem Wasser auch den Eiter und normalisiert das Milieu der Mandeln; dadurch werden die Fäulnisprozesse in den Mandeln gestoppt. Wird der Mund 30 Minuten mit Urin spült, dann festigt der Harn den Zahnschmelz aufgrund des Überganges der Mikroelemente in die Zähne. Am besten ist es, diese Prozedur am Abend vor dem Schlafengehen durchzuführen.

Durch die Speiseröhre kommt der Harn in den Magen, dabei reinigt er die Schleimhaut der Speiseröhre und saniert diese dadurch. Im Magen hält sich der Harn nicht lange auf, wenn er auf nüchternen Magen oder vor dem Essen eingenommen wird. Auch hier übt er eine wohltuende Wirkung aus. Aufgrund seiner Löse- und Absaugeigenschaften reinigt er den Magen von pathologischem Schleim, dazu trägt auch sein bitterer Geschmack bei. Auf Grund der Osmose saugt er die Flüssigkeit ein und spült dadurch die sekretorischen Zellen des Magens durch; als Resultat funktionieren diese besser. Da der Harn Fermente, Hormone, entzündungswidrige Stoffe enthält, trägt er zur Behandlung und Festigung der Schleimhaut bei. Die sauren Eigenschaften des Urins unterdrücken die Geschwürprozesse im Magen.

Aus dem Magen kommt der teilweise verdünnte Harn in den Zwölffingerdarm und weiter in den Dünndarm.

Durch die Kraft der Osmose saugt er das Wasser in die Höhle des Darms ein; dadurch werden die Wände des Zwölffingerdarmes gereinigt und die Darmzotten erfüllen ihre Funktionen jetzt viel besser. Der Harn trägt zur Normalisierung der Mikroflora bei. Weiter als bis zum Dünndarm geht der Harn nicht. Im Dünndarm findet eine so starke Verdünnung des Urins durch das Wasser statt, dass er in seinem osmotischen Druck der Inter-

gewebeflüssigkeit gleichstellt ist und aufgesaugt wird. Durch die Wand des Dünndarmes gerät er ins Blut. Hier zeigen sich die positiven und heilenden Eigenschaften der Stoffe, die mit dem Harn aufgenommen wurden. Im Blut angekommen, verdünnt der Harn dieses, macht es dünnflüssiger, und da das ganze Blut vom Verdauungstrakt in die Leber kommt, so erlebt ausgerechnet diese seine erste günstige Einwirkung. Die Leber wird gereinigt, ihre Funktionen werden normalisiert, der Gallensaft wird weniger zähflüssig. Die Verflüssigung der Galle trägt dazu bei, dass die dichten Konglomerate, Gerinnsel, die sich in ihr gebildet haben, allmählich aufgelöst werden und zurückgehen. Falls es in der Gallenblase Steine gibt, so werden sie der Einwirkung eigener Nosoden unterworfen und auch allmählich zerstört und aufgelöst.

Beim Durchlaufen der Leber, werden die Bestandteile des Urins vom Blut durch den ganzen Organismus getragen und bewirken mannigfaltige positive Einflüsse.

2. Einläufe mit Harn

Einläufe ermöglichen den Einfluss der Harntherapie auch auf die Bereiche des Dickdarms, ohne den Dünndarm zu berühren. Trinken und Einläufe mit Harn können also den gesamten Verdauungstrakt bearbeiten. Der Harn sowie seine verschiedenen Varianten, bis auf $\frac{1}{2}$ – $\frac{1}{4}$ des ursprünglichen Umfangs eingekochten Harn, durch Kälte aktivierter Harn, mit Mikroelementen versetzter Harn usw., ist das beste Mittel für Einläufe:

- er entspricht dem Hauptkriterium der Sicherheit, so dass die Möglichkeit einer Überdosierung ausgeschlossen ist.
- er desinfiziert die Höhle des Dickdarms, ohne, dass die Wände gereizt werden.
- der pH-Wert wird natürlich normalisiert, die pathogene Mikroflora des Dickdarms wird unterdrückt, die normale bleibt aber unberührt. Aufgrund der Osmose saugt er das Wasser in den Höhlen des Darmes auf, dies reinigt die Wände des Dickdarmes.
- durch seine entzündungswidrigen Eigenschaften stellt der Harn ausgezeichnet die von Kolitis zerstörte Schleimhaut wieder her.
- er vertreibt radikal, aber sanft alle Parasiten aus dem Dickdarm (Polypen, Würmer, und andere „kleine Lebewesen“).
- nachdem die Einläufe den Dickdarm entlastet und dessen Funktion normalisiert haben, steigern sie die eigene Energetik, den Immunschutz und verlängern so das Leben.

3. Spülen des Nasenrachenraumes

Das Spülen des Nasenrachenraumes durch das Einziehen durch die Nase und das Ausspucken durch den Mund ist ein sehr stark heilendes Gesundheitsmittel für den Organismus des Menschen. Die Nasenhöhle ist reichlich mit Nerven versorgt, die eine reflektorische Verbindung der Schleimhaut mit allen Organen des Körpers gewährleisten. Der Reiz verschiedener Stellen der Nasenschleimhaut beeinflusst sowohl die Funktion einzelner Organe und Systeme als auch den ganzen Organismus.

Außerdem sind die Riechrezeptoren aufs engste mit dem Hypothalamus verbunden, der gemeinsam mit der Hypophyse die Tätigkeit der meisten Drüsen der inneren Sekretion überwacht. Wenn wir den Harn mit den in ihm enthaltenen Stoffen (Hormone, Fermente, Vitamine, Harnstoff, Salze, Korrekturstoffe usw. in die Nasenhöhle einziehen, reizen diese Stoffe die Riechzellen und die Schleimhaut. Außerdem sind die im Harn enthaltenen Stoffe fähig, durch das Siebbein in das Gehirn einzudringen und ihre Wirkung direkt dort auszuführen. Für die allgemeine Stimulierung des Organismus ist auch das Einatmen der Dämpfe eines sehr alten Urins nützlich.

4. Auftragen des Urins auf die Haut

Um das Wesen der Einwirkung der Harntherapie auf die Haut in allen Einzelheiten zu begreifen, sollten wir nun die Haut des Menschen, ihre Eigenschaften und die Funktionen kennenlernen.

1. Bildung der Haut: Die Haut wird aus den äußeren Keimblättern gebildet, aus dem das Nervensystem, alle Sinnesorgane und die Hauptdrüsen der inneren Sekretion (Hypophyse, Zirbeldrüse) entstehen. Daraus wird sofort klar, dass wir, während wir auf die Haut einwirken, auch einen aktiven Einfluss auf das Nerven- und endokrine System ausüben und durch die Kette: „Haut – Nervensystem – endokrine Drüsen – Zellen des Organismus“ einen mächtigen fördernden Effekt erzielen.

2. Segmentationen der Hautoberfläche: In den frühen Stadien der Bildung des menschlichen Organismus findet eine Einteilung des zentralen Nervensystems in Segmente statt. Durch zahlreiche Nerven sind die Segmente (Knochenmark u. Gehirn) mit den entsprechenden Segmenten der Haut (Dermatomen) verbunden. Daraus ergibt sich, dass jede Stelle der Haut in einer strengen Verbindung mit einer bestimmten Stelle des Gehirns steht, dem inneren Organe (den diese Stelle kontrolliert) und dem Knochen- und Muskelsystem. Die Reizung einer Hautzone durch physischen Kontakt

(Licht, Wärme, Elektrizität, Massage) wirkt sich auf das entsprechende Segment des zentralen Nervensystems aus und erstreckt sich durch seine vegetativen Bahnen auf das Organ und das Knochen- und Muskelgewebe. Auf der Haut des Menschen gibt es eine riesige Menge von Rezeptoren. Diese Rezeptoren stellen hochmolekulare Eiweiße eines bestimmten Zustandes dar, die fähig sind, die Information und Energie aufzunehmen, zu transportieren und von einem äußeren Reizerreger in das Akupunkturssystem zu übergeben. Durch die Akupunkturkanäle sind Stoffe imstande, mit dem Strom der Flüssigkeit von der Oberfläche der Haut schnell ins Innere des Organismus zu gelangen. Dies ist eine weitere Möglichkeit, wie der Urin durch die Haut in den Organismus gelangt.

3. Was befindet sich in der Haut: In der Haut befinden sich Schweiß-, Tränen- und Talgdrüsen, Rezeptoren und biologisch aktive Punkte (Akupunkturpunkte), Haare. Das Einreiben der Kopfhaut mit Urin und das Auflegen von Kompressen, trägt zur Normalisierung der Pigmentproduktion und der Wiederherstellung der natürlichen Haarfärbung bei.

Die Empfindsamkeit der Haut ist sehr groß. Daraus ergibt sich die Empfehlung für Massagen mit Harn. Die Massage soll energetisch sein, bis ein leichter Schmerz auftritt. Nur solch eine Bearbeitung wird zu optimalen Antworten des Nervensystems und der inneren Organe führen.

Erfahrungsberichte von Mitgliedern dazu

Insektenstiche und andere Stiche: Bei kleinen Stichen bis zu großen Schwellungen und Hautirritationen: Mit dem frischen Mittelstrahlharn von der Morgentoilette Schwellungen und Stich einreiben.

Ein Taschentuch aus Stoff mit Urin tränken und auf schlimme, betroffene Stelle legen und mit Mull umwickelt.

Schnittverletzungen und Narben: Gleiche Anwendung wie oben oder auch Harn auf die betroffene Stelle träufeln und an der Luft trocknen lassen. Dies auch bei der Krustenbildung fortführen, so lange bis diese abfallen. Auch danach noch auf die Narbe Urin auftragen und meist verschwindet diese vollständig. Es geschieht eine bessere und schnellere Abheilung von Verletzungen.

Bei Fieber: 100ml des frischen Harns auf einmal trinken, so wird das Fieber gesenkt.

Halsbeschwerden, -kratzen, Schnupfen, Pollen-Allergie: Nasendusche, gibt es in der Apotheke. Morgens Urin in jedes Nasenloch geben und hochziehen, gerne durch den Rachenraum ausspucken. Mit dem restlichen Urin

wird schluckweise gegurgelt und öfter hintereinander durch die Zähne gezogen und dann das ganze ausgespuckt. Besserung wird sofort bemerkt. Wenn die Beschwerden stark sind, kann man auch über den Tag frischen Urin verwenden. Bei der Harntherapie verwendet man im Allgemeinen immer den Mittelstrahl

des Urins. Das heißt: Beim Urinieren erst etwas laufen lassen und dann den Urin in einen Behälter auffangen, den letzten Rest des Urins weglaufen lassen.

Wir wünschen viel Erfolg und danken unseren Kollegen der Harntherapie für ihren Beitrag.

+++ Kurznachrichten +++

Wenn der Schlafplatz belastet ist, dann hilft Somavedic

Die Kraft des Somavedic findet in jüngster Zeit in alternativ-medizinischen Kreisen wachsende Anerkennung. Er ist gedacht als ergänzende Maßnahme und zur Unterstützung des Gesundungsprozesses. Diese Geräte versorgen den Organismus mit Bio-Energie und harmonisieren negative feinstoffliche Schwingungsfelder. Die Eigenschaften der Produkte beruhen auf den Erfahrungen, die im praktischen Umgang damit gemacht wurden. Über 27.000 verkaufte Somavedic-Geräte in der ganzen Welt und Ihre Rückmeldungen sprechen für sich. Details sind zu finden unter: www.somavedic.de – Bitte bestellen bei: marcus@somavedic.de unter dem Stichwort: Natürlich Gesund, und es gibt einen Rabatt von 10 %. Es besteht ein Rückgaberecht, sollten Sie keine Wirkung des Gerätes feststellen.

Auf Facebook gefunden

Mirja Alexandra Bange, Gesundheitsberaterin aus Löhne, empfiehlt Natürlich Gesund e.V.: „Ich bin Mitglied von der ersten Stunde an. Ich habe fast alle Ausbildungen hier absolviert! Für mich die beste Bereicherung meines Lebens! Und ich arbeite nach fast 20 Jahren immer noch begeistert als Gesundheitsberaterin“.

Kranken-Versicherungspflicht und Alternativen

2007 wurde die Versicherungspflicht für gesetzliche Krankenversicherungen eingeführt. Vorher waren rund 200.000 Menschen ohne Versicherung. Jetzt sind es nur noch 80.000. Rund 20.000 Menschen davon sind in Deutschland über eine Solidargemeinschaft, die die Krankheits- und Vorsorgekosten übernimmt, abgesichert. Sie sind Mitglied bei Solidago oder Artabana. Diese Vereine basieren auf dem Prinzip der Solidarität und wollen ihren Mitgliedern die Krankenkasse ersetzen. Im Grunde verbirgt sich dahinter das, was wir gemeinhin als Nachbarschaftshilfe bezeichnen. Also, Menschen, die sich kennen, die ähnliche Risiken haben, schließen sich zusammen und sichern sich ab.

Diese Solidargemeinschaften sind älter als alle Krankenkassen. Gerne beraten wir auch zu sinnvollen Lösungen oder helfen bei der Suche nach anderen Auswegen aus dem deutschen Pflichtversicherungs-Un-Wesen. Vor allem wenn man über 55 Jahre alt ist und nicht in die gesetzliche Krankenkasse zurück kann.

Gut für den Darm

Die guten Bakterien in unserem Darm haben wichtige Aufgaben bei der Verdauung und verbessern unser Immunsystem, wir nehmen sie mit unserer Nahrung auf. Besonders viele sind in Bio-Äpfeln. Das Kochen tötet die meisten Bakterien ab, deshalb sind rohes Obst und Gemüse besonders wichtige Quellen für Mikroorganismen im Darm. Ein Apfel enthält mehr als 100 Millionen Bakterien nach einer Studie der Uni Graz. Vor allem gefunden wurden sie in den Samen und dem Fruchtfleisch. Bio-Äpfel und konventionell angebaute Äpfel hatten etwa gleich viele Bakterien. Aber in den Bio-Äpfeln waren deutlich mehr unterschiedliche Bakterienarten zu finden. Und noch eins: Die Ballaststoffe, die der Apfel auch noch hat, sind eine Wohltat für Ihren Darm. Sie sind die Nahrungsgrundlage für die Bakterien z. B. Bifidobakterien. Auch fermentierte Milchprodukte wie Joghurt und Kefir enthalten diese guten Bakterien – aber nur, wenn Erzeugnisse nicht erhitzt wurden.

Cookie-Benachrichtigungen sind Pflicht

Nach dem neuen Urteil des Europäischen Gerichtshofes müssen alle Nutzer im Internet dem Gebrauch von Cookies zustimmen. Das habt ihr sicher schon beim Surfen gemerkt: Bei den Webseiten, auf denen Cookies verwendet werden, muss man der Verwendung von Cookies zustimmen. Wenn nicht bekannt ist ob die eigene Webseite Cookies verwendet, dann sollte man bei seinem Webseiten-Hoster nachfragen.

„Guten Abend liebes Team von Natürlich Gesund. Die Cookie-Benachrichtigung auf eurer Webseite habe ich aktiviert. Ich kann das auch gerne für die Mitglieder machen, das Dauert ca. 3 Stunden. Viele Grüße Torben Hartmann, Sohn einer Gesundheitsberaterin und Student in Darmstadt. mail@torben-hartmann.com“

Intervallfasten senkt das Risiko für Typ 2-Diabetes!

Es ist bekannt, dass Intervallfasten die Empfindlichkeit für das blutzuckersenkende Hormon Insulin verbessert und vor einer Fettleber schützt. Von Forschern des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung konnte jetzt gezeigt werden, dass auch das Fett der Bauchspeicheldrüse schrumpft, das seinerseits die Entwicklung des Diabetes Mellitus Typ2 fördert. Fasten tut gut u.a. für Fettleber, Übergewicht und Diabetes. Fasten entlastet den Körper, da er in dieser Zeit nicht ständig Nahrung verarbeiten muss. So bleibt Zeit für Entgiftungsvorgänge, Regeneration und Reparaturmechanismen. Intervallfasten heißt, dass in bestimmten Zeiten auf Nahrung verzichtet wird. Acht Stunden am Tag essen und sich in den restlichen sechzehn Stunden der Nahrung enthalten. Wer abends doch noch etwas zum Essen braucht, kann sich eine langgekochte Suppe zubereiten und nur diese essen, ohne Brot, Salat oder sonstiges. Dazu gibt es nur warme Getränke.

Virexerol hat geholfen

Wir haben in der „Gesundheitsinfo 1“ das Mittel Virexerol vorgestellt. In der Zwischenzeit haben viele Gesundheitsberater es für sich, ihre Familien und die Menschen, die zu ihnen kommen, ausprobiert. Wir haben begeisterte Rückmeldungen bekommen. Dabei wurden wir von Mitgliedern gefragt ob es auch bei Kankenhauskeimen wirkt? Der Hersteller sagte uns, dass er auch hier sehr gute Erfolge erzielen konnte. Da die Angst vor dem Virus immer noch viele Menschen belastet, möchten wir euch nochmal auf die Möglichkeit der Prophylaxe und Behandlung in diesen Corona-Zeiten hinweisen. Entwickelt wurde es für die an Ebola Erkrankten in Afrika. Hier hat es seine Heilkraft an viralen und bakteriellen Erkrankungen unter Beweis gestellt. Wir haben durch die Berichte von den Mitgliedern jetzt genau das bestätigt bekommen, was wir schon geschrieben hatten. Die Präventionswirkung ist so gut, dass man im Falle einer Ansteckung nur leichte Symptome wie bei einer Erkältung spürt. Wenn man es zur Behandlung nimmt, dann ist nach zwei, drei Tagen mit „normalen“, grippeähnlichen Symptomen der Spuk vorbei.

Einnahme

Zur Vorbeugung bei Erwachsenen 1-2-mal täglich 15 ml Tagesdosis. Als therapeutische Anwendung für Patienten bei Erwachsenen 2-5 mal täglich 15 ml und Kinder bis 5 Jahre 3 ml pro halbes Glas Wasser. Kinder von 5 bis 10 Jahre 6 ml. Eine Kur dauert 30 Tage. Man nimmt die Tagesdosis in einem halben Glas Wasser ein, 40 Mi-

nuten vor oder nach dem Essen. Das Mittel ist nicht im normalen Handel erhältlich, es ist nur über unsere Vereinsmitglieder zu beziehen.

Die Inhaltsstoffe sind:

Aloe, Birkenblätter, Sonnenhut, Linde, Goldwurz, Tausendgüldenkraut, Ringelblume, Brennnessel, Wacholderbeeren, Sanddornbeeren, Knochensattel, Rosmarin, Lakritze, Schachtelhalm, Chaga-Pilz, Hagebutte, sibirischer Ginseng, Baikal-Schädeldecke, Holunderbeeren, Houttuynia, Angelika, Astragalus und Roter Salbei.

Nach dem Seminar zum Psychosozialen Lebensberater

In Langerringen bei Augsburg haben über 20 Gesundheitsberater, Mitglieder und Interessierte am Seminar „Psychosozialer Lebensberater“ teilgenommen. In diesem Seminar erlernen wir, wie wir mit Quantenphysikalischen Methoden unsere Anliegen und Probleme lösen können. Schon im ersten Seminar erhält man sein Handwerkszeug. Unter anderem lernen wir hier für uns und andere mit unserem ausgerichteten Willen schöpferisch tätig zu sein. Auch um mit unseren Gefühlen und unserem Willen schöpferisch tätig zu sein. Im Alltag machen wir es ständig. Wir müssen uns nur klar machen, wie es geschieht.

Teilnehmerstimmen

„Liebe Laura, Meine Erfahrung nach dem 1. Seminar: Auf der Hinfahrt (600 km) gab es rd. 30 Baustellen auf beiden Seiten der Autobahn, richtige, keine Tagesbaustellen. Auf der Rückfahrt (600 km) waren rd. 12 Baustellen spurlos verschwunden, von beiden Seiten. Ich finde es schon bemerkenswert, dass rd. 12 Baustellen wirklich spurlos verschwunden sind. Ich habe das Feld, das wir im Seminar erstellt haben, nicht erneuert. Es wirkte also immer noch. Das hat mich sehr überzeugt. Ich melde mich hiermit zum 2. Seminar im September an. Liebe Grüße Uschi“

„Das ist die erste Methode, die ich selbst einsetzen kann, ohne vorher tagelang etwas einüben zu müssen. Eine Methode, mit der ich schnell und einfach in das Quantenfeld eingreifen kann und erfolgreich die Ziele meiner Klienten und meine eigenen erreiche. Es ist super, was ich mit meiner Wahrnehmung und meinen Gedanken erkannt habe und immer wieder neu erkenne. Ich empfehle jedem diesen Kurs, der Veränderung wünscht. Herzlichst Laura“

Das nächste Seminar wird vom 26.- 27. Sept. in Langerringen stattfinden. Wir haben noch Plätze frei und jeder kann sich über „Natürlich Gesund“ für das Seminar anmelden.

Warum Mitglied werden bei Natürlich Gesund e.V.

Du kannst bei uns **Mitglied werden**, wenn du **Gesundheitsinteressiert** bist oder eine Tätigkeit mit Gesundheitsbezug ausübst.

Mitglieder berichten:

„Ich bin so dankbar, dass ich durch euch, meine Behandlungen rechtssicher ausüben darf, auch die von denen ich glaubte, ich müsste die Heilpraktiker Prüfung haben. Mein Gesundheitsamt habe ich, nach eurer Vorlage angeschrieben und eine zustimmende Antwort erhalten.“

„Ich unterstütze den Verein durch meine Mitgliedschaft, damit mehr Menschen erreicht werden können. Die wertvolle Arbeit durch verschiedene Ausbildungen, Kurse, Infotreffen und der Zeitschrift „Gesundheitsinfo“, dadurch wird ganzheitliches Gesundheitswissen und die Arbeit der Gesundheitsberater für andere zugänglich.“

„Als Mitglied habe ich zu jeder Zeit eine kompetente Auskunft erhalten. Angefangen habe ich nebenberuflich, jetzt ist es meine Vollzeitbeschäftigung. Danke für die großartige Begleitung.“

„Als Heilpraktiker fühle ich mich bei Euch gut aufgehoben.“

„Ich arbeite schon länger in diesem Bereich und habe durch den Berufsverband meine Arbeit und Abläufe optimieren können. Das erspart mir viel Zeit und Geld. Auch konnte ich durch Natürlich Gesund e.V. neue Arbeitsbereiche für mich entdecken und wende diese nun erfolgreich an.“

„Danke an Euch, ich bin so froh über den niedrigen Beitrag und das trotzdem alles abgedeckt ist, Versicherungen, Beratung, tägliche Erreichbarkeit, zeitnahe Antworten auf schriftliche und telefonische Anfragen.“

„Das Beste was ich für mich erfahren konnte, war mir die Angst vor dem „TUN“ zu nehmen. Allein durch die Teilnahme bei der Ausbildung zur Gesundheitsberaterin und Massagepraktikerin und auch die Wiederholung als Auffrischung nach meiner Elternzeit hat mir gutgetan.“

„Hier wurde meine Werbung das erste Mal kontrolliert nach den geltenden Gesetzen und richterlichen Entscheidungen und ich war erstaunt wie viele Fehler in meiner Werbung waren. Jetzt sieht meine Werbung auch noch professioneller aus als vorher. Vielen Dank!“

Mitgliedsantrag - Natürlich Gesund e.V. - Berufsverband & Wettbewerbsverband

Vor- und Nachname:

Straße:

PLZ / Ort:

E-Mail:

Mobil:

IBAN:

BIC/SWIFT:

Kontoinhaber:

Aktuelle Tätigkeit:

Geburtstag:

O Hiermit stelle ich den Antrag auf Fördermitgliedschaft, mit dem Jahresbeitrag von 88,00 EUR.

Ort, Datum

Unterschrift

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Die Erhebung, Speicherung und Verwendung (z.B. für die Ladung zu Mitgliederversammlungen) obiger Daten ist für die funktionale Wirksamkeit der Verwaltung des Vereins unumgänglich. Mit nachfolgender Unterschrift willigen Sie in freier Entscheidung ein, dass der Verein die obigen persönlichen Daten von Ihnen erheben, speichern und dem Vereinszweck und der Vereinsatzung entsprechend verwenden darf.

Versicherungen

Für alle Mitglieder von „Natürlich Gesund e.V. - Berufsverband und Wettbewerbsverband“ besteht ein Betriebshaftpflichtschutz über die Saarland-Versicherung. Die Prämien werden vom Verein bezahlt. Alle Versicherungsbedingungen können vom Verein angefordert werden oder finden sich auf der Webseite des Vereins. Hier befindet sich auch die Datenschutz Erklärung des Vereins. Eine Berufshaftpflichtversicherung und Rechtsschutzversicherung können über uns, zu sehr preiswerten Gruppentarifen, abgeschlossen werden. Näheres auf Nachfrage.

SEPA-Basis-Lastschriftmandat

Ich ermächtige Natürlich Gesund e.V. – B. u. W. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

* Ich bin damit einverstanden, dass mein Name, mein Wohnort und meine Telefonnummer auf einer Mitgliederliste auf der Webseite von „Natürlich Gesund e.V. – B. und W.“ aufgeführt wird.

Büro: Frau Laura Auel, Ködderitzsch 33 in 99518 Bad Sulza
Sitz: Winkelhaid
Ihren Antrag können Sie uns postalisch an die obenstehende **Adresse** zuschicken oder als **E-Mail** an:
info@natürlich-gesund.international oder laura_auel@yahoo.de

Wie man heute optimal Werbung macht

Optimierung der Google-Präsenz

Durch unser Mitglied Paul Kokai haben wir Peter Hamann, den Chef von BALBOA BUSINESS, kennengelernt. In einem zwei-stündigen Gespräch bei ihm im Büro, haben wir viele neue Dinge erfahren, die sich im Erfolg von Werbemaßnahmen für unsere Branche, in den letzten beiden Jahren verändert haben.

Google hat über 90% Marktanteil bei der Benutzung von Suchmaschinen. Durch die Zusammenarbeit mit Bing haben beide gemeinsam über 95%. Seitdem das Smartphone für alle Lebensbereiche zu Rate gezogen wird, werden nahezu **90 % aller Suchanfragen mobil** abgerufen.

Und worauf stoßen die Smartphone-Nutzer als erstes, wenn sie im Netz nach etwas suchen, beispielsweise nach einem Rücken Behandler oder jemanden der ihre Schmerzen behandelt? Sie sehen zunächst die Einträge in „Google My Business“ und „Google Maps“ in ihrer Nähe/Umkreis. Damit wurden Google My Business und Google Maps zum derzeit führenden, optimal funktionierenden Branchenbuch. Hier einen Eintrag, der auf den ersten Plätzen zu sehen ist, bringt die Klienten zu uns.

Erläuterungen zu den Terminen und Kursen

Kostenloser Infotreff

News/Austausch/Kennenlernen

Ihr dürft gespannt sein, was es an **berufsrechtlichen und fachlichen Neuigkeiten** gibt. Es wird Zeit geben zum **Austauschen** und zum praktischen Arbeiten.

Für Nicht-Mitglieder: Interessiert ihr euch ebenfalls für unsere Arbeit und unserer Ausbildung oder möchtet uns einfach nur mal kennen lernen? Dann seid ihr jederzeit herzlich eingeladen, bei unseren Infotreffs „herein zu schnuppern“. Natürlich völlig unverbindlich.

Seminare

Meridian-Ausgleich

Ihr lernt die **14 Hauptmeridiane** im Verlauf und wie diese **zu behandeln** sind. **Material und Unterlagen** werden im Seminar gestellt. **Kosten:** 200,00 €

Metamorphose

Die pränatale Methode, für alle Personen offen. Unterlagen werden gestellt. **Kosten:** 60,00 €

Rückenschmerzen und Schlafplatz

Wie wir Beinlängenunterschiede ausgleichen, mit Kinesiologie und Feng Shui den richtigen Schlafplatz gestalten und finden.

Grundkurs DORN:

Für **Einsteiger und Wiederholer** in DORN. Mit Unterlagen und Teilnahmebestätigung. **Kosten:** 120,00 €

Osterfortbildung

Dieses Jahr: Google Regionalwerbung und Kinesiologie

Dauer: Von 10.00 bis 17.00 Uhr. **Kosten:** kostenlos

Ausbildung

Psychosozialer Lebensberater

Diese Arbeit ist eine konkrete Form der Hilfe und Unterstützung. Der professionelle Lebensberater **öffnet einen neuen Raum für Veränderungen**, dabei bleiben die entscheidenden Handlungsschritte bei uns selbst. **Lebensberater ermöglichen neue Lösungen mit ressourcenorientierter Wahrnehmungs- und Denkweise.**

Ausbildungsinhalte: Coaching, Beratung, Supervision und Techniken der erweiterten Quantenphysik. Unterlagen und Material werden gestellt.

Kosten und Dauer: 220,00 €, ermäßigt 150,00€, jeweils für die ersten 3 Seminare, danach 40,00€, Bildungsprämienfähig.

Termine 2020/2021 – Natürlich Gesund Akademie

Von der Regierung Mittelfrankens anerkannte Ausbildungsakademie

Juli & August Sommersemesterpause

September

26.09.-27.09. Seminar

Psychosozialer Lebensberater
Langerringen/südl. Augsburg

30.09.-04.10. Ausbildung

Gesundheitsberater & Massagepraktiker
Gräfelfing/München

Oktober

10.10.-11.10. Seminar

Meridian-Ausgleich
Unterschleißheim/München

12.10.-16.10. Ausbildung

Gesundheitsberater & Massagepraktiker
Kall/Euskirchen

17.10. Seminar

Metamorphose und Silva-Mind
Kall/Euskirchen

15.10.-19.10. Ausbildung

Gesundheitsberater & Massagepraktiker
21385 Amelinghausen

21.10.-25.10. Ausbildung

Gesundheitsberater & Massagepraktiker
Rannstedt/Weimar

31.10.-04.11. Ausbildung

Gesundheitsberater & Massagepraktiker
Weibhausen/Chiemgau

31.10. Grundkurs

DORN-Impuls-Behandlung
Unterschleißheim/München

November

01.11. Seminar 18.00-20.30 Uhr

Metamorphose
Weibhausen/Chiemgau

07.11. Grundkurs

DORN-Impuls-Behandlung
Höchstadt/Erlangen

14.11.-15.11. Seminar

Psychosozialer Lebensberater
Langerringen/südl. Augsburg

19.11.-20.11. Seminar

von Donnerstag 18.00 bis Freitag 17.00 Uhr
Meridian-Energie-Ausgleich
21385 Amelinghausen

Dezember, Januar und Februar Wintersemesterpause

Alle Grundkurse, Ausbildungen und Seminare schließen mit einem Zertifikat oder einer Teilnahmebestätigung ab.

Änderungen der Termine sind möglich,
bitte kontaktieren Sie uns! Stand 10.07.2020

TERMINE 2021

März

13.03.-14.03. Seminar

Psychosozialer Lebensberater
Langerringen/südl. Augsburg

20.03.-21.03. Treffen Harntherapeuten und Mitglieder

Bad Salzschlirf

27.03.-31.03. Ausbildung

Gesundheitsberater & Massagepraktiker
Kempten

April

03.04. Frühjahrs Fortbildung

kostenlose Fortbildung
Langerringen/südl. Augsburg

05.04.-09.04. Ausbildung

Gesundheitsberater & Massagepraktiker
Langerringen/südl. Augsburg

10.04.-11.04. Seminar 19.00-21.00 Uhr

Psychosozialer Lebensberater
Langerringen/südl. Augsburg

17.04. kostenloses Infotreffen

Austausch, News, Kennenlernen
Gräfelfing/München

18.04. Grundkurs 09.00-18.00 Uhr

DORN-Impuls-Behandlung
Höchstadt/Erlangen

24.04. kostenloses Infotreffen 13.00-18.00 Uhr

Austausch, News, Kennenlernen
Weibhausen/Chiemgau

25.04. Grundkurs 09.00-18.00 Uhr

DORN-Impuls-Behandlung
Weibhausen/Chiemgau

Mai

08.05.-09.05. Seminar

DORN-Grundkurs und Silva-Mind
Rannstedt/Weimar

Juni

02.06.-06.06. Ausbildung

Gesundheitsberater & Massagepraktiker
Mellinghausen/Bremen

03.06. kostenloses Infotreffen 19.00-21.00 Uhr

Austausch, News, Kennenlernen
Mellinghausen/Bremen

Bei Interesse, Fragen oder Anmeldung, wenden Sie sich bitte an:

Joachim Wohlfeil: Vorsitzender, Leiter der Akademie,
Dipl. Rel. Pädagoge, Baubiologe, Privatdozent
Telefon: 0163 -173 18 23, **E-Mail:** joachim@natürlich-gesund.international

Laura Auel: Leiterin Berufsverband und Akademie, Kassenwart,
Lehrerin in Erwachsenenbildung, ayurvedische Beratung,
Schöpferin in der Quantenebene
Telefon: 0176 - 22 876 044, **E-Mail:** info@natürlich-gesund.international